Stadt Landau in der Pfalz

Freiwillige Feuerwehr

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANDAU IN DER PFALZ

JAHRESBERICHT 2006

Retten Löschen
Schützen Bergen

(01.01.2006 - 31.12.2006)

www.feuerwehr-landau.de

Inhaltverzeichnis

Jahresstatistik:

Personalstärke 3
Einsätze 4
Einsatzaufspaltung 5
Einsatzstunden 6
Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten 7
Atemschutz 8
Brandschutzerzieher/Schulklassenbetreuer 11
Presse- und Medienarbeit (PuMA) 12
Jugendfeuerwehr Landau 13
Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs 14
Fahrzeuge 17
Lehrgänge 2006 19
Termine 2007 – Auszug 21
Gesamteinsätze - Diagramm 22
Einsatzaufspaltung - Diagramm 23
Einsatzstunden - Diagramm 24
Einsatzverteilung Tag / Nacht - Diagramm 25
Tagesverteilung - Diagramm 26
Monatsverteilung - Diagramm 27
Impressum 28

Feuerwache Haardtstraße 4
Telefon 0 63 41 / 13 - 112
Telefax 0 63 41 / 13 - 580
Internet www.feuerwehr-landau.de
e-Mail feuerwehr@landau.de

Personalstärke

	2006 (Frauen/Mädchen)	2005 (Frauen/Mädchen)
Landauer Feuerwehr	**213** (17)	216 (17)
Landau-Stadt	**87** (12)	85 (12)
Landau-Arzheim	**24** (3)	27 (3)
Landau-Dammheim	**15** (0)	18 (1)
Landau-Godramstein	**21** (0)	19 (0)
Landau-Mörzheim	**22** (2)	23 (1)
Landau-Nußdorf	**22** (0)	24 (0)
Landau-Wollmesheim	**22** (0)	20 (0)
Jugendfeuerwehren	**74** (14)	100 (16)
Landau-Stadt	**17** (3)	22 (3)
Landau-Arzheim	**12** (3)	14 (4)
Landau-Godramstein	**3** (0)	6 (0)
Landau-Mörzheim	**20** (5)	23 (5)
Landau-Nußdorf	**8** (0)	13 (0)
Landau-Wollmesheim	**14** (3)	22 (4)

Einsätze

	2006	2005
Landauer Feuerwehr	**331**	263
Landau-Stadt	**316**	256
Landau-Arzheim	**2**	3
Landau-Dammheim	**2**	0
Landau-Godramstein	**2**	5
Landau-Mörzheim	**2**	1
Landau-Nußdorf	**3**	6
Landau-Wollmesheim	**4**	2
Stadtteilwehren alleine	**9**	7
Landau-Stadt und Stadtteile	**6**	17

Einsatzaufspaltung

	2006	2005
Brandeinsätze	**101**	124
davon entfallen auf:		
Kleinbrände A	**20**	37
Kleinbrände B	**26**	27
Mittelbrände	**8**	10
Großbrände	**2**	5
Vor Ankunft gelöscht / Kein Eingreifen nötig		27
Blinde Alarme	**4**	6
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	**17**	13
böswillige Alarme	**2**	2
davon entfallen auf:		
Kfz-Brände	**15**	19
Gebäude-/Wohnungsbrände	**55**	19
Objektbrände	**27**	9
Sonstige Brände		10
Flächenbrände	**10**	21
Technische Hilfe Einsätze	**230**	139
davon entfallen auf:		
Unfall mit Straßenfahrzeug	**14**	18
Unfall mit Schienenfahrzeug	**0**	1
Unfall in verb. mit gefährlichen Stoffen	**0**	1
Ölspur	**22**	25
Sturmschäden	**22**	2
Hochwasser, Überschwemmung, Eis	**8**	1
Wasserschaden (z.B. Rohrbruch)	**2**	3
Tierunfall/Tierbergung (**Vogelgrippe** uvm.)	**54**	4
Insekten	**1**	2
Auslaufender Treibstofftank	**8**	8
Ausgelaufenes Motoröl/Getriebeöl	**18**	16
Sicherungsmaßnahmen	**4**	1
Gasgeruch	**2**	3
Vermisste Person	**4**	2
Befreien aus Notlagen	**4**	1
Bergen	**2**	2
Öffnen einer Wohnung bei Gefahr	**1**	1
Sonstige Einsätze	**7**	23
Alarmierung THW / Transport LNA, OrgLeiter	**30**	9
Messungen	**4**	3
Einsatz nicht erforderlich	**21**	11
In Bereitstellung	**2**	2

Einsatzstunden

	2006	2005
Einsatzzeiten		
Tageseinsätze (07:00 Uhr - 19:00 Uhr)	**233**	153
Nachteinsätze (19:00 Uhr - 07:00 Uhr)	**98**	110
Geleistete Einsatzstunden insgesamt	**3688**	3957,5
Brandsicherheitswachen in der Jugendstil-Festhalle	**77**	78
Wachstunden	**870**	951,5
Gesamtstunden (ohne Übung und Ausbildung)	**4.558**	**4909**
Landau-Stadt	**5.396,0**	5.000,0
Landau-Arzheim	**463,0**	518,0
Landau-Dammheim	**200,0**	273,5
Landau-Godramstein	**674,0**	738,0
Landau-Mörzheim	**713,5**	763,5
Landau-Nußdorf	**846,5**	740,0
Landau-Wollmesheim	**418,0**	0
Gefahrstoffzug	**255,0**	0
Dekon-Gruppe	**240,0**	267,0
Übungsstunden (Personenstunden)	**9.206**	8.300

Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten

a. wöchentlich bzw. 14-tägig stattfindenden Übungen und Schulungen in den Einheiten

b. Alarmübungen

c. Gemeinschaftsübungen

d. Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (siehe Seite 19)

e. Durchführung von Lehrgängen auf Südpfalzebene

f. Dienstbesprechungen

g. Absperrdienste

h. Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür

i. Führung und Betreuung von Schulklassen (siehe Seite 11)

j. Mitwirkung beim Ferienpass des Stadtjugendamtes

k. Besuche in den Partnerstädten Ribéauville und Haguenau
(Tag der offenen Tür in Haguenau, Barbara-Feier in Ribéauville)

l. Besuche von Feuerwehrfesten und -jubiläen

m. Jahresausflüge der einzelnen Einheiten

n. Betreuung der Atemschutzübungsstrecke (siehe Seite 8)

Atemschutz

Ausbildung im Brandübungscontainer – Aus- und Fortbildung stetig erweitert – Sanierung der Atemschutzübungsstrecke hat begonnen – steigende Anforderungen, sowohl in der Geräteprüfung als auch in der Ausbildung, stellen den Bereich Atemschutz vor immer grösser werdende Aufgaben

Ein absoluter Höhepunkt im abgelaufenen Jahr 2006 war sicher die Ausbildung im Brandübungscontainer des Landesfeuerwehrverband Bayern und der Versicherungskammer Bayern. Eine Woche lang hatten 64 Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Landau und ihre Kollegen aus dem Landkreis Südliche Weinstraße die Gelegenheit, unter hervorragender fachlicher Anleitung in dem Container zu üben. Selbst für erfahrene Atemschutzgeräteträger war die Situation einer Rauchgasdurchzündung, dem so genannten Flash-Over, eine bleibende und sehr lehrreiche Erfahrung. Die Übung im Container hat bestätigt, dass die so genannte Heißausbildung ein fester Bestandteil der Atemschutzausbildung darstellen muss.

Hier gilt mein ganz besonderer Dank Helmut Steck von der Versicherungskammer Bayern und dem Oberbürgermeister der Stadt Landau Dr. Christof Wolff, ohne deren Engagement diese Veranstaltung nicht zustande gekommen wäre.

Die Ausbildung im Brandübungscontainer war aber nur eine von einer Vielzahl an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, die von den Atemschutzgerätewarten und Atemschutzausbildern durchgeführt wurden. So wurden Atemschutzgeräteträger- und Atemschutzüberwacherlehrgänge, Atemschutzfortbildungen in Theorie und Praxis, Atemschutzübungen auf der Übungsstrecke sowie die Ausbildung und die Fortbildung von Chemikalienschutzanzugträgern durchgeführt.

Gerade der Bedarf an Fortbildungen bzw. Übungen im Atemschutzbereich ist weiter stark angestiegen.

Um so erfreulicher ist es, dass die Sanierung der Räumlichkeiten der Atemschutzübungsanlage in den Kellerräumen der Feuerwache noch im Jahr 2006 abgeschlossen werden konnte, und mit den notwendigen Modernisierungen der Atemschutzübungsanlage im Jahr 2007, mit Unterstützung des Landes Rheinland Pfalz, begonnen werden kann. Eine gute Ausstattung der Übungsmöglichkeiten ist sicherlich kein Luxus, sondern ein Garant für eine qualitativ gute und hochwertige Ausbildung.

Wie wichtig die Atemschutzübungsanlage ist, zeigt der grosse Einzugsbereich aus dem 2006 fast 1000 Teilnehmer zu einer Aus- bzw. Fortbildungsveranstaltung in die Feuerwache Landau kamen.

Angehörige von Feuerwehren, Werkfeuerwehren, Rettungshundestaffeln bzw. dem Technischen Hilfswerk der Stadt Landau und der Stadt Neustadt, den Landkreisen Südliche Weinstrasse, Germersheim und Bad Dürkheim, aber auch von Feuerwehren bzw. Werkfeuerwehren aus dem baden-württembergischen Raum kamen nach Landau.
(Fortsetzung auf Seite 9)

Atemschutz (Fortsetzung)

Die bereits im Jahr 2005 begonnene dringend notwendige Erneuerung des Bestands an Atemschutzgeräten konnte auch im Jahr 2006, trotz immer knapper werdender Haushaltsmittel, weitergeführt werden.

Alle Beteiligten sind sich hier ihrer sehr grossen Verantwortung gegenüber dem Bereich Atemschutz und somit auch den Feuerwehrangehörigen bewusst.

Das vergangene Jahr hat aber auch gezeigt, dass die stetig steigenden Anforderungen an die Gerätewartung und Prüfung, sowie die immer weiter steigenden Einsatzzahlen, die zwangsläufig auch mit dem Gebrauch von mehr Atemschutzausrüstung verbunden sind, nur durch eine sehr grosse Leistungsbereitschaft aller in der Abteilung Atemschutz Tätigen zu bewältigen war.

Dieser Zustand zeigt klar auf, dass der Bereich Atemschutz schon lange kein Teilbereich mehr ist, der nur sporadisch Arbeiten mit sich bringt. Hier ist eine permanente hauptamtliche Betreuung, die durch ehrenamtliche Arbeit ergänzt wird, zukünftig unumgänglich.

Sehr erfreulich hat sich auch die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Landkreises Südliche Weinstraße weiter entwickelt. Besonders die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Annweiler bei Einsätzen, Ausbildung aber auch im Bereich der Atemschutzwerkstätten sollte besonders Erwähnung finden. So wurden wiederkehrende Prüfungen gemeinsam durchgeführt, oder nach grösseren Einsatzen Personal aus beiden Feuerwehren in den jeweils betroffenen Atemschutzwerkstätten tätig. Diese Art der Zusammenarbeit ist nicht nur bei einer schnellen Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft wichtig, sondern hilft auch Kosten einzusparen. Ich denke ohne Übertreibung sagen zu dürfen, hier wird nicht nur von interkommunaler Zusammenarbeit gesprochen, hier wird sie eindrucksvoll praktiziert.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Atemschutz, aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen aller Einheiten der Feuerwehr Landau, den Kollegen der Feuerwehr Annweiler und Bad Bergzabern, und der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, ohne deren Mitarbeit und Unterstützung bei Aus- und Fortbildung aber auch bei Einsatzen dies alles nicht zu leisten gewesen wäre.
Dank auch der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für die Verfügungstellung des Übungsobjekts im ehemaligen Kasernengelände “Estiennè et Foch“ .

Die nachfolgende Statistik zeigt die hohe Auslastung der Abteilung Atemschutz sehr deutlich und welcher hohe zeitliche Aufwand erbracht werden muss.
(Fortsetzung auf Seite 10)

Atemschutz (Fortsetzung)

Im Jahr 2006 besuchten im Rahmen von Aus- und Fortbildungsmassnahmen insgesamt **944** Personen die Atemschutzübungsanlage.

Diese verteilen sich im Einzelnen auf:

81	Angehörige Feuerwehr Landau
601	Angehörige fremder Feuerwehren
76	Teilnehmer von Lehrgängen (Atemschutz- und Chemikalienschutzanzugträger)
186	Angehörige einer Betriebs- oder Werkfeuerwehr
944	**insgesamt**

Bei der Durchführung der Aus- und Fortbildungen im Bereich Atemschutz wurden insgesamt **397** Ausbilderstunden geleistet.

Diese verteilen sich im Einzelnen auf:

17,0 h	Feuerwehr Landau
114,0 h	fremden Feuerwehren
247,0 h	Lehrgängen (Atemschutz- und Chemikalienschutzanzugträger und Atemschutzüberwacher)
19,0 h	Betriebs- oder Werkfeuerwehr bzw. Selbsthilfekräften
397,0 h	**insgesamt**

Die Ausbilderstunden bei den Übungen der Werkfeuerwehr KKP sind hierbei nicht berücksichtigt, da die Ausbilder selbst gestellt wurden (Angestellte von der Feuerwehr Landau bei KKP).

Darüber hinaus wurden über 650 Stunden in der Atemschutzwerkstatt bei der Unterstützung der Gerätewarte zur Wiederherstellung, Wartung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach Einsätzen bzw. Übungen erbracht. So wurden allein 1246 Atemschutzgeräte und Atemanschlüsse am Prüfstand geprüft und 948 Atemluftflaschen durch die Atemschutzgerätewarte gefüllt.

Andreas Frank, OBM
Leiter Atemschutz

Brandschutzerzieher/Schulklassenbetreuer

Im Jahr 2006 wurden durch unsere Brandschutzerzieher insgesamt **490 Kinder** in der Brandschutzerziehung unterwiesen. Dabei wurden insgesamt **136 Stunden** (ohne die vielen Vor- und Nachbereitungsstunden) geleistet.

Es nahmen 10 Kindergartengruppen, 13 Schulklassen und 3 Behindertengruppen (Paulusstift und Paul-Moor-Schule) an unseren Brandschutzerziehungen teil und wurden von uns u.a. über das richtige Verhalten im Brandfall, das Absetzen eines Notrufs und die Arbeit (und Ausrüstung) der Feuerwehr informiert.

Im Einzelnen verteilen sich die Kinder und Stunden wie folgt:

Besuche in der Feuerwache

135	Kindergartenkinder	---	19 Stunden
277	Schulkinder	---	26 Stunden
78	Sonstige	---	23 Stunden
490	**Kinder insgesamt**	**---**	**68 Stunden**

Besuche "Vor-Ort"

135	Kindergartenkinder	---	19 Stunden
277	Schulkinder	---	26 Stunden
78	Sonstige	---	23 Stunden
490	**Kinder insgesamt**	**---**	**68 Stunden**

Diese Zahlen zeigen, dass die Beteiligung in diesem Jahr wieder besser war als im Vorjahr.

Der für das Schuljahr 2006/2007 geplante Wettbewerb für die Schulen ist mittlerweile bereits in vollem Gang. Er soll wieder eine verstärkte Teilnahme erzeugen. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den zahlreichen Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken. Die vielen Stunden zur Vorbereitung des Wettbewerbes sind hier nicht mitgezählt.

Erstmals im Schuljahr 2006/2007 haben nun auch Schüler der Klassenstufen 5 und 6 die Möglichkeit an einer Brandschutzerziehung teilzunehmen. Dadurch erhoffen wir uns das Verhalten in einem Brandfalle noch populärer zu machen, gleichzeitig kann in diesen Schulklassen auch Nachwuchswerbung für unsere Jugendfeuerwehren geleistet werden.

Weiterhin haben 3 Kollegen im Rahmen des Weltspartages mit dem Rauchhaus in der Sparkasse SÜW in Landau über 9 Stunden Brandschutzaufklärung betrieben.

Im Jahr 2006 nahmen 2 Kollegen an einer Fortbildungsveranstaltung an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz in Koblenz teil.

Thomas Poth, BM
Brandschutzerzieher

Presse- und Medienarbeit (PuMA)

Die Website **www.feuerwehr-landau.de** hat sich zu einem Hauptpfeiler der Presse- und Medienarbeit der Feuerwehr Landau entwickelt. Zu Beginn des Jahres konnte die Seite völlig überarbeitet online gestellt werden.

Als städtische Einrichtung versteht sich die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz als moderner Dienstleister für die Stadt und ihre Bürger. Um dieses Selbstverständnis zu unterstreichen, wurde das Design der Internetseite nun dem Coporate Design der städtischen Homepage angepasst. Die Seiten von Stadtverwaltung, Entsorgungswerken und der Freiwilligen Feuerwehr verfügen nun über einheitliche Navigationsstrukturen und Designelemente. Ebenso steht nun für sehbehinderte Mitbürger eine barrierefreie Version der Seite zur Verfügung - dies dürfte im Bereich der Feuerwehren landesweit ein Novum sein. Die Neugestaltung der Internetseite wurde durch das Team für Presse- und Medienarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Landau in der Pfalz ehrenamtlich und somit kostenneutral umgesetzt.

Neben aktuellen Einsatzberichten und Neuigkeiten rund um die Feuerwehr sind auf der Internetseite selbstverständlich auch weiterhin Tipps rund um Brandschutz und Gefahrenverhütung zu finden. Ebenso stellt sich die Feuerwehr mit ihrem Personal, den Fahrzeugen und Einrichtungen vor.

Bei den Zugriffen ist eine Steigerung im Schnitt von über 60% zu registrieren, über 500 Zugriffe täglich zeigen das Interesse an der Arbeit der Feuerwehr. Dies ist Ansporn das Informationsangebot ständig auszubauen. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern der Website und allen, die durch Berichte und konstruktiver Kritik vor allem am Inhalt der Website helfen.

Die Presse- und Medienarbeit nach Einsätzen, vor und zu Veranstaltungen, Übergaben, Jubiläen usw. ist auch im zurückliegenden Jahr kontinuierlich betrieben worden, um die freiwillige Arbeit der Feuerwehrleute der Öffentlichkeit näher zu bringen.

Weitere Veranstaltungen unterstützten indirekt die Arbeit der PuMA, z.B.:

Das Mitternachtsfussballturnier für Hilfsorganisationen hat wieder einen erheblichen Zuspruch erhalten. Nach der Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Christof Wolff haben die 16 Mannschaften aufregende Spiele geboten. Die Mannschaft der Zentralen Notaufnahme des Städt. Klinikums Karlsruhe gewann wiederholt das Turnier.

Der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Landau-Stadt im Oktober erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Im Mittelpunkt stand neben den kulinarischen Angeboten der Kameradschaft die eindrucksvolle Darstellung eines PKW-Brandes. Hier wurde der Bevölkerung aufgezeigt, dass im Gegensatz zum Aktionfilm, ein PKW nicht sofort explodiert und genügend Zeit vorhanden ist Erste Hilfe zu leisten. Dank gilt hier allen freiwilligen Helfern, speziell am Tag der offenen Tür, ohne die diese Arbeit nicht zu bewältigen wäre.

Wir arbeiten weiter getreu dem Motto:

"Tue gutes und rede darüber"

Michael Bumb, OBM
Pressesprecher

Jugendfeuerwehr Landau

Zum 31.12.2006 setzen sich die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr Landau folgendermaßen zusammen

	Gesamt	Jungen	Mädchen
	74	60	14
Landau-Stadt	**17**	14	3
Landau-Arzheim	**12**	9	3
Landau-Godramstein	**3**	3	0
Landau-Mörzheim	**20**	15	5
Landau-Nußdorf	**8**	8	0
Landau-Wollmesheim	**14**	11	3

Die einzelnen Jugendfeuerwehren, deren Mitwirkung sehr weit reichend ist, engagieren sich an vielen örtlichen Veranstaltungen – angefangen von Christbaumsammlungen, Thekendienste an Veranstaltungen, eigenem Stand am Tag der offenen Tür bis hin zum Kindertag, Ferienpass, Maibaum stellen, Kinderfasching, Faschingsumzüge, usw.

Bei allen Jugendfeuerwehren steht die Jugendarbeit an erster Stelle, darum wird nicht nur Feuerwehrtechnisches vermittelt sondern auch mal ganz andere Dinge unternommen. Minigolf spielen, schwimmen oder an Weihnachten für einen guten Zweck einen Stand betreiben sind nur einige Ausführungen, die zur allgemeinen Jugendarbeit gehören. Sie dient dazu den Teamgeist in der Gruppe zu stärken.

Für die feuerwehrtechnische Ausbildung in der Jugendfeuerwehr wurden 845 Stunden aufgewendet. Die allgemeine Jugendarbeit umfasste 208 Stunden. Zusätzlich kamen für die Jugendwarte und Betreuer/innen für Vor- und Nachbereitungen, Sitzungen und Fortbildungen insgesamt nochmals 641 Stunden zusammen.

2006 konnte an 22 Jugendliche die Jugendflamme der Stufe 1 und 2 verliehen werden. Eine Gruppe von neun Jugendlichen absolvierte erfolgreich die Abnahme der Leistungsspange in Waldfischbach-Burgalben.

Bei einem Spendenfest für eine krebskranke Polizistin unterstützte die Jugendfeuerwehr die Aktion mit ihrer Spritzwand. Die Einnahmen an diesem Tag wurden komplett dem guten Zweck zugeführt.

Die Jugendfeuerwehr ist ein fester Bestandteil der aktiven Wehr, ohne sie würde es in einigen Wehren bestimmt Nachwuchsprobleme geben. Darum ist es wichtig auch hier das Ehrenamt zu würdigen.

Matthias Ruck, OBM
Stadtjugendfeuerwehrwart

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs

Einsatzzahlen gestiegen

Auch das Jahr 2006 war bei der Feuerwehr Landau geprägt von zahlreichen Einsätzen und weiteren großen Ereignissen – Profiler sollten Serienbrandstifter entlarven – Die Vogelgrippe wurde zu einem weiteren Aufgabengebiet der Feuerwehr – Flash-Over-Training konnte in einem Brandübungscontainer durchgeführt werden – die gemeinsame Führungsgruppe übt an der Landesfeuerwehrschule – Ministerpräsident Kurt Beck übergibt ELW II – Feuerwehren beteiligten sich bei der Weltmeisterschaft – Landesweite Messübung „Pfalzmess“ wurde in Landau durchgeführt und endlich konnte mit dem Bau des Feuerwehrhauses Godramstein begonnen werden.

Der Jahresbericht 2006 zeigt, dass die Einsatzzahlen sehr stark angestiegen sind. Gegenüber den letzten 10 Jahren verzeichnen wir im Schnitt eine Steigerung von 39%. Diese Zahlen und auch Beispiele anderer kreisfreien Städte verdeutlichen uns, dass wir einen Großteil der Einsätze zukünftig nicht mehr alleine über das Ehrenamt bewältigen können. Bei der Beschäftigung hauptamtlicher Kräfte könnte dieses Personal kleinere Einsätze abarbeiten. Auf eine solche Möglichkeit habe ich bereits in den letzten Jahren hingewiesen. Ein Weg, dem wir uns in Zukunft nicht verschließen dürfen. Im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit sollte es auch möglich sein, gemeinsame Aufgaben zu übernehmen, um somit hauptamtliches Personal gemeinsam zu finanzieren.

Bereits im Januar versuchten „Profiler“ des Landeskriminalamtes ein Persönlichkeitsbild des mutmasslichen Serienbrandstifters, der für einen Großteil der 89 Brände in der Landauer Innenstadt seit Juni 2003 verantwortlich sein soll, zu erstellen.
Nach über fünf Monaten Pause hatte der Serientäter im vergangenen Jahr wieder zugeschlagen und mehrere Pkws in Brand gesteckt. Außerdem hatte der Unbekannte versucht, in einem Haus in der Badstraße Feuer zu legen. Zweieinhalb Jahre war die Kripo hinter dem Serientäter - vielleicht waren es auch mehrere - her. Zum Serienbrandstifter gab es keine heiße Spur, jedoch war der Aufwand der Kripo nicht ganz ohne Erfolg gewesen sei. Durch die Ermittlungen konnten zwei Brandstifter überführt werden.

In ganz Deutschland hielt die Vogelgrippe Einzug. Hierdurch ergab sich für die Feuerwehr, wie zuletzt bei Maul-und-Klauen-Seuche oder auch Milzbrand, ein neues Aufgabengebiet. In enger Zusammenarbeit mit Ministerium, Stadtverwaltung und dem Gesundheitsamt wurden Verdachtsfälle entsprechend den vorliegenden Alarmplänen abgearbeitet und die toten Tiere den zuständigen Untersuchungsämtern weitergeleitet. Bis zum heutigen Tag konnte im Bereich Landau und SÜW kein Vogelgrippenverdacht bestätigt werden. Da es bis heute noch keine Entwarnung zur Vogelgrippe gibt, sind wir noch immer angehalten entsprechende einsatztaktische Maßnahmen zu treffen.

Als erste Feuerwehr in Rheinland Pfalz wurde uns im Februar durch die Versicherungskammer Bayern ein Brandübungscontainer zur Verfügung gestellt um unsere Einsatzkräfte fortzubilden. 64 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Landau und von Feuerwehren des Landkreises Südliche Weinstraße erhielten die Gelegenheit die Brandbekämpfung im Gebäudeinneren unter realistischen Bedingungen zu üben.
(Fortsetzung auf Seite 15)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Der Flash-Over-Container bot den Atemschutzgeräteträgern die Möglichkeit das Entstehen eines Brandes unter kontrollierbaren Verhältnissen zu beobachten und schließlich zu bekämpfen. Die einsatznahen Voraussetzungen mit denen die Übenden konfrontiert wurden, führten zu einem Ausbildungsgrad, der die Sicherheit der Einsatzkräfte und die Rettungsmöglichkeiten der vom Brand betroffenen Menschen wesentlich erhöht. Im Trainings-Container lernt der Teilnehmer das Löschmittel Wasser gezielt einzusetzen und erwirkt damit in der Praxis eine erhebliche Minderung der Sachschäden.

Gemeinsam mit dem Landkreis Südliche Weinstrasse wurde die Führungsgruppe Technische Einsatzleitung (TEL) ins Leben gerufen. Die Führungsgruppe TEL steht den gesamtverantwortlichen Einsatzleitern als Unterstützung in Großschadenslagen zur Verfügung. Die unterstützende Tätigkeit der Führungsgruppe beginnt zumeist dann, wenn die Kräfte einer Verbandsgemeinde zur Bewältigung eines Schadensereignisses nicht ausreichen und/oder die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Rettungsdienste und Hilfsorganisationen notwendig ist. Die Aufgabenbereiche sind in diesem Zusammenhang sehr vielfältig, der Einsatzleiter sollte in allen Belangen des Einsatzes unterstützt werden. Vom 31.03. bis 01.04.2006 übte die gemeinsame Führungsgruppe erfolgreich an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) des Landes Rheinland-Pfalz in Koblenz. Weitere Ausbildungsveranstaltungen an der Landesfeuerwehrschule unterstützt von Veranstaltungen auf der Ebene des Landkreises SÜW / Stadt Landau sind bereits angelaufen und in der Planung.

Ein Meilenstein in der Zusammenarbeit und somit in der Geschichte der Feuerwehren aus dem Landkreis Südliche Weinstraße und der Stadt Landau war sicherlich die gemeinsame Beschaffung des Einsatzleitwagens II. Die gute Zusammenarbeit der beiden Gebietskörperschaften bewogen den Ministerpräsidenten Kurt Beck die Übergabe des Fahrzeuges vor zahlreichen Vertretern der Politik, der Feuerwehren, Hilfsorganisationen und der Hersteller in seiner Heimat durchzuführen. Durch die gemeinsame Beschaffung konnte den beiden Gebietskörperschaften und auch dem Land viel Geld gespart werden. Als ein herausragendes Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit lobte Ministerpräsident Kurt Beck diese gemeinsame Beschaffung. Auch zukünftig werden wir prüfen in welche Art und Weise gemeinsame Beschaffungen mit dem Landkreis durchgeführt oder welche Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können.

Die Weltmeisterschaft 2006 war auch für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Landau eine Herausforderung. Im Rahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr war die Feuerwehr der Stadt Landau Teil einer 60-köpfigen Mannschaft der Feuerwehren der Landkreise GER, SÜW, SWP sowie der Stadt Neustadt und Landau in Kaiserslautern an allen fünf Spieltagen zur Unterstützung vertreten. Auch die durch den SWR veranstaltete Public-Viewing-Tour auf dem Rathausplatz zum Halbfinalspiel der Deutschen Nationalmannschaft gegen Italien wurde durch die Feuerwehr Landau im Rahmen einer Brandsicherheitswache unterstützt.

Bereits seit Jahren gibt es den Arbeitskreis der Gefahrstoffzüge der Pfalz. Eine der bisher größten gemeinsamen Übungen wurde im vergangenen Jahr in Landau durchgeführt. Thema war „Einsatztaktik beim Gefahrstoffnachweis“ 20 Messfahrzeuge wurden in der Stadt entsprechend koordiniert und mussten von verschiedenen Standorten entsprechende Werte übermitteln. Unter den Augen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) wurde das neue einheitliche Messsystem als erfolgreich bewertet und kann somit auch landesweit eingeführt werden.

(Fortsetzung auf Seite 16)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Am 04. November konnte Commandant honoraire René Hofferer in Ribeauvillé seinen 100. Geburtstag feiern. Für die Kameraden der Feuerwehr Landau war es eine Selbstverständlichkeit am Ehrentag von René Hofferer mit einer Delegation ins Département Haut-Rhin zu fahren und die besten Glückwünsche der Landauer Feuerwehr und des Oberbürgermeisters der Stadt Landau zu überbringen. Noch immer ist die Feuerwehr ein fester Bestandteil der Partnerschaft zwischen den Partnerstädten Ribeauvillé und Haguenau. Bereist im August war die Feuerwehr anlässlich der „Tour de l'amitié - Unterwegs zu Freunden" in Haguenau vertreten.

Am 20. November wurde offiziell mit dem Umbau der ehemaligen Vereinshalle zum Feuerwehrgerätehaus am Sportplatz Godramstein begonnen. Viele Gäste aus Politik, Verwaltung und der Feuerwehr waren der Einladung zum freudigen Ereignis gefolgt. Die Arbeiten am Vereinsheim werden zu einem großen Teil in Eigenleistung der Feuerwehr bewältigt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Ein weiterer Dank gilt den verschiedenen Hilfsorganisationen und der Stadtverwaltung für ihre Unterstützung und der guten Zusammenarbeit.

Dirk Hargesheimer
Stadtfeuerwehrinspekteur

Fahrzeuge

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr

Landau-Stadt

ELW	Einsatzleitwagen	VW LT; Hensel	2004
KdoW	Kommandowagen	VW Passat; VW	2005
KdoW	Kommandowagen	VW Passat; Eigen	1988
LF 16/12-1	Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2002
LF 16/12-2	Löschgruppenfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1988
TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1986
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1981
TM 32 MDT	Teleskopmastbühne	MAN; Bronto	1998
MZF-TH	Mehrzweckfahrzeug-Technische Hilfe	Mercedes; Weschenfelder	2005
MZF-Kran	Mehrzweckfahrzeug-Kran	Mercedes; Weschenfelder	2005
WAF	Wechselaufbaufahrzeug	Mercedes; Ziegler	1977
GW A	Atemschutzfahrzeug	Mercedes; Eigen	1988
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1986
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW LT; Massong	2004
FwA-Lima	Lichtmastanhänger	---; Polyma	1992
MTW	Werbebus der Jugendfeuerwehr	Fiat Ducato	2001

Gefahrstoffzug

GW-Öl	Gerätewagen-Öl	Mercedes; Eigen	1996
GW-G2	Gerätewagen-Gefahrgut 2	MAN; Schmitz	1996
Mef-G	Messtruppfahrzeug	VW Bus; Schmitz	1991
FwA-Öl	Ölsanimatanhänger	---; Pfraum	1982
ErkTrKw	Erkundungstruppkraftwagen	VW Bus	1982

Fahrzeuge (Fortsetzung)

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr
Landau-Arzheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1989
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1985
Landau-Dammheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Metz	1990
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1981
Landau-Godramstein			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1992
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1981
Landau-Mörzheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1986
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1987
Landau-Nußdorf			
TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1976
DTF	Dekontaminationsfahrzeug	Mercedes; ---	1985
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1980
SW 1000	Schlauchwagen	Mercedes; Schmitz	1996
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1983
Landau-Wollmesheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1987
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1982
SEG-Versorgung			
BtLKW	Betreuungs-Lastkraftwagen	Iveco ; Magirus	2005
FwA-Küche	Feldküche	---; Kärcher	2003

Lehrgänge 2006

Lehrgänge / Seminare der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz (LFKS)

Name	Lehrgangsart	Dauer
Steffen Diehl	Atemschutzgerätewart	5 Tage
Michael Franzreb	Atemschutzgerätewart	5 Tage
Michael Memmer	Atemschutzgerätewart-Fortbildung	2 Tage
Uwe Bünning	Brandbekämpfung Hohlstrahlrohr	1 Tag
Thomas Poth	Einsatzstellenbelüftung	1 Tag
Christian Stuck	Einsatzstellenbelüftung	1 Tag
Steffen Diehl	Gruppenführer	10 Tage
Christian Kirsch	Gruppenführer	10 Tage
Rüdiger Fichter	Zugführer	10 Tage
Andreas Frank	Verbandsführer	5 Tage
Roland Barczynski	Leiter einer Feuerwehr	5 Tage
Jan Marco Scherer	Leiter einer Feuerwehr	5 Tage
Marc Vogeler	ABC-Einsatz I	10 Tage
Alexander Beyer	ABC-Einsatz I	10 Tage
Michael Franzreb	ABC-Einsatz I	10 Tage
Christoph Stang	ABC-Einsatz I	10 Tage
Michael Bumb	Führer im ABC-Einsatz	10 Tage
Frank Kloor	Fachkunde Strahlenschutz	2 Tage
Andreas Frank	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Dirk Hargesheimer	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Markus Räuchle	Messpraktikum Gefahrstoffe	3 Tage
Michael Memmer	Messpraktikum Gefahrstoffe	3 Tage
Roland Barczynski	FEZ Personal	3 Tage
Ronny Hartstern	FEZ Personal	3 Tage
Matthias Ruck	Information- und Kommunikations-Technik	3 Tage
Steffen Herr	Information- und Kommunikations-Technik	3 Tage
Roland Barczynski	Information- und Kommunikations-Technik	3 Tage
Mathias Langner	Jugendfeuerwehrwart	3 Tage
Michael Kehrwald	Jugendfeuerwehrwart	3 Tage
Ronny Hartstern	Ausbilden in der Feuerwehr	5 Tage
Thomas Poth	Ausbilden in der Feuerwehr	5 Tage
Andreas Frank	Rhetorik für Ausbilder	3 Tage
Thomas Poth	Schulklassenbetreuer-Fortbildung	2 Tage
Johannes Böhm	Schulklassenbetreuer-Fortbildung	2 Tage
Jonas Böhm	Technische Hilfe	5 Tage
Karlheinz Kutzner	Sachkundiger Dichtkissen	2 Tage
Andreas Frank	Sachkundiger Dichtkissen	2 Tage
Hans Georg Balthasar	Ausbilden in der Feuerwehr	5 Tage
Michael Franzreb	sich. Arb. in absturzgefährdendem Bereich	3 Tage
Hans Georg Balthasar	sich. Arb. in absturzgefährdendem Bereich	3 Tage
Andreas Frank	Ausbildungsleiter der Kreisausbilder	2 Tage
Michael Memmer	Messpraktikum Strahlenschutz	3 Tage
Ronny Hartstern	Messpraktikum Strahlenschutz	3 Tage
H.G. Balthasar	Kreisausbilder GA-TF	5 Tage

Lehrgänge 2006 (Fortsetzung)

Name	Lehrgangsart	Dauer
Uwe Bünning	Menschenführung	5 Tage
Dominik Kornmann	Gruppenführer	10 Tage
Ronny Hartstern	Gruppenführer	10 Tage
Michael Memmer	Retten aus Höhen und Tiefen	5 Tage

Lehrgänge / Seminare der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)

Roland Barczynski	Wirtschaftl. Angelegenh. des Bundes	3 Tage
Andreas Frank	Führen unter hoher psych. Belastung	5 Tage

Termine 2007 – Auszug

März

01./02./03./04.	Atemschutzgeräteträger-LG	Feuerwache Landau
02./03.	Atemschutzüberwacher-LG	Feuerwache Landau
18.	Lätareumzug	Mörzheim

April

19./20./21.	Chemikalienschutzanzugträger-LG	Feuerwache Landau
20./21.	FüGr-TEL Landau / Südliche Weinstraße	LFKS Koblenz
28.	IuK Landau / Südliche Weinstraße	Feuerwache Landau
30.	Maifest	Arzheim

Mai

01.	Maibaumfest Löschzug Nußdorf	Dorfplatz Nußdorf
05.	IuK Landau / Südliche Weinstraße	Feuerwache Landau
11.	Jahresinspektionsübung	Alter Messplatz
12.	IuK Landau / Südliche Weinstraße	Feuerwache Landau

Juni

02.	Kindertag JF	Innenstadt
15./16.	FüGr-TEL Landau / Südliche Weinstraße	LFKS Koblenz
16.	20 Jahre Jugendfeuerwehr LD-Nußdorf	Nußdorf

Juli

19./20.	Ferienpass Aktionstag JF	Feuerwache Landau

August

26.	Festumzug 100 Jahre Wollmesheim	Wollmesheim
30./31.	Chemikalienschutzanzugträger-LG	Feuerwache Landau

September

01.	Chemikalienschutzanzugträger-LG	Feuerwache Landau
01.	Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehr	Pestalozzi-Schule
15./29.	Truppmann, Teil 2 Abschlusslehrgang	Feuerwache Landau

Oktober

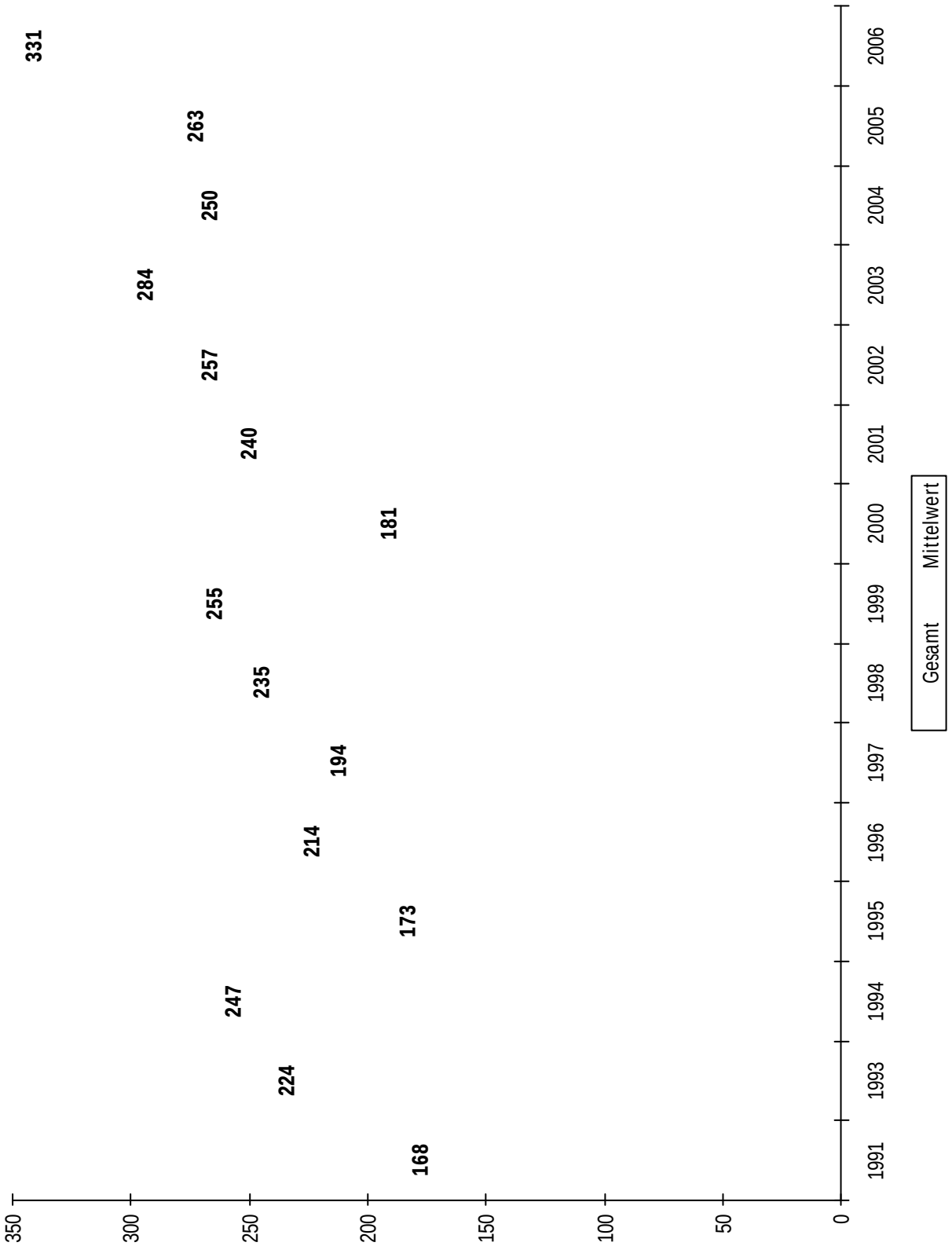
21.	Tag der offenen Tür	Feuerwache Landau

November

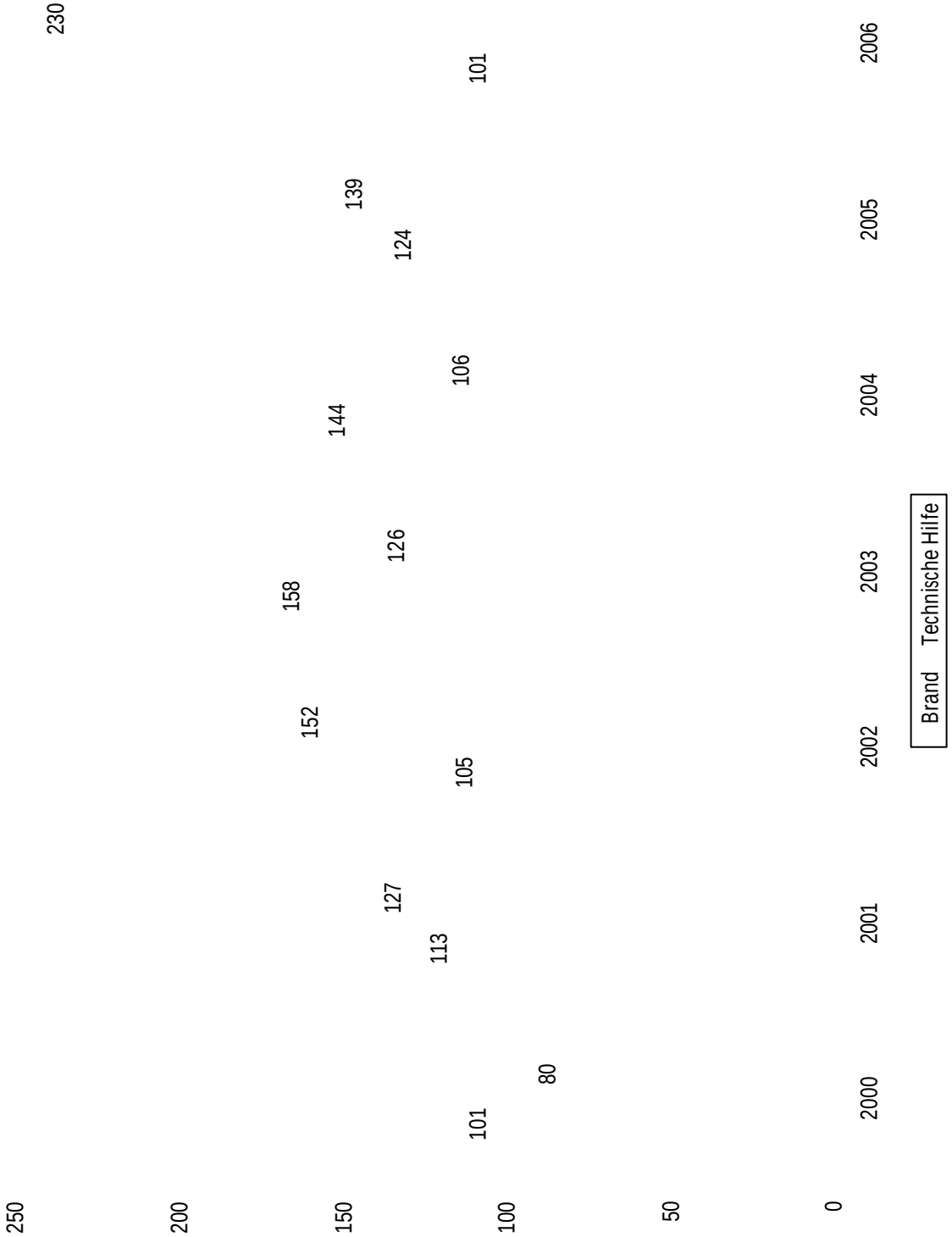
03.	Schlachtfest	FGH Arzheim
08./09./10./11.	Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Feuerwache Landau
09./10.	Lehrgang Atemschutzüberwacher	Feuerwache Landau
04.	RFV Verbandsversammlung	BASF, Ludwigshafen
17.	Fortbildung II für Führungskräfte	Feuerwache Landau

10 Termine Atemschutz-Fortbildung zusammen mit dem LK SÜW übers Jahr verteilt.
Aktuelle Terminänderungen und -ergänzungen können Sie unter
www.feuerwehr-landau.de ? Terminkalender.

Gesamteinsätze - Diagramm



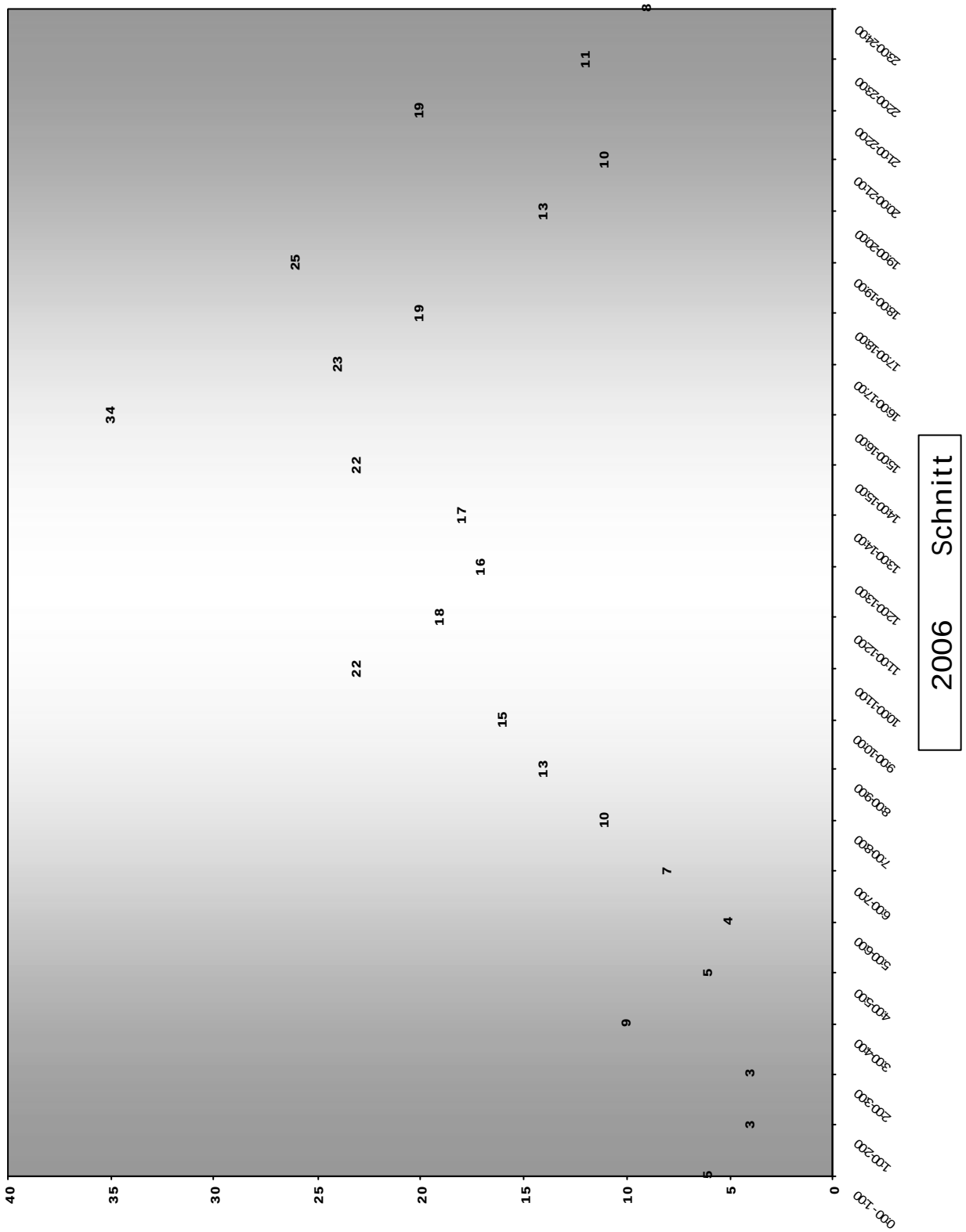
Einsatzaufspaltung - Diagramm



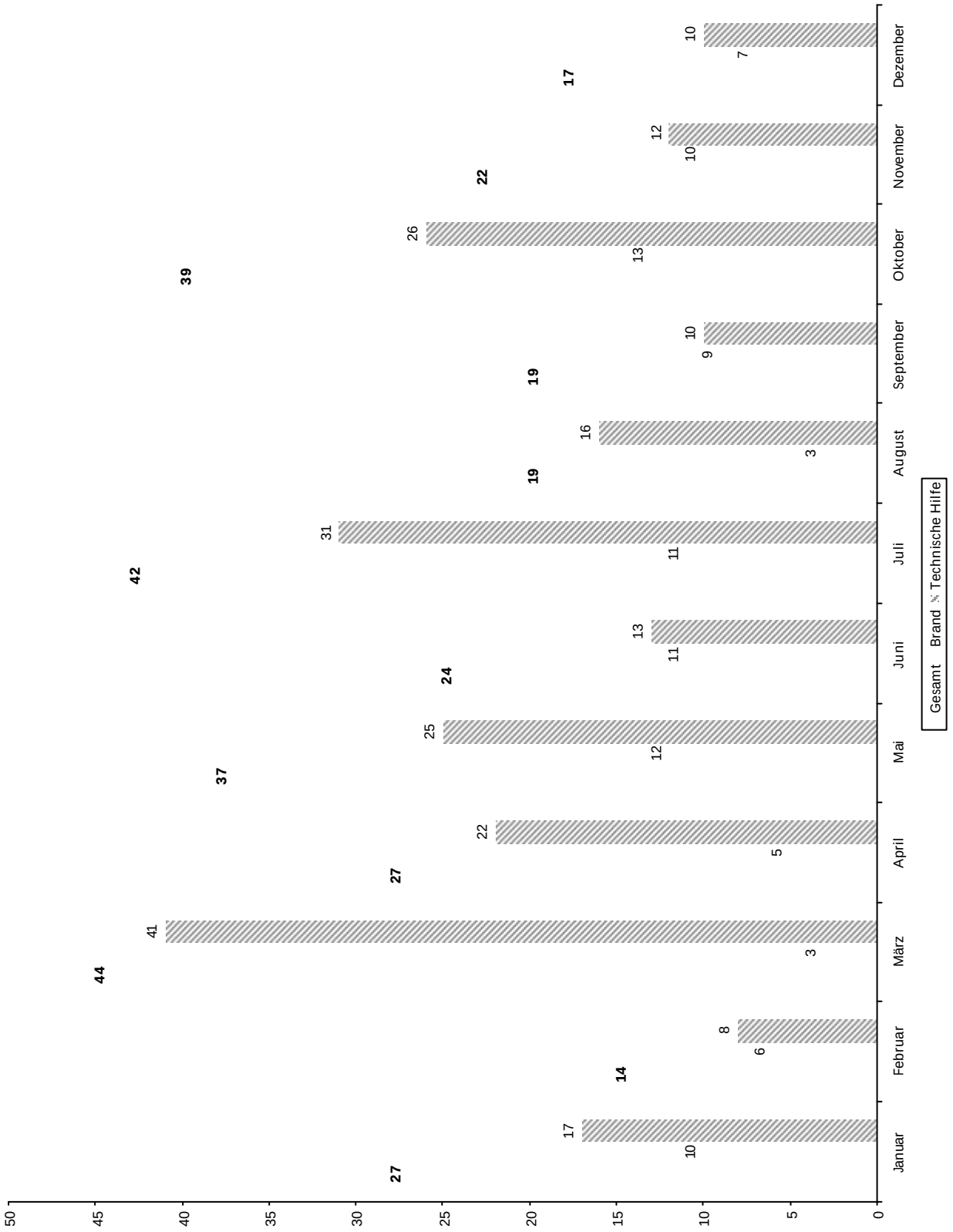
Einsatzstunden - Diagramm

Einsatzverteilung Tag / Nacht - Diagramm

Tagesverteilung - Diagramm



Monatsverteilung - Diagramm



Impressum

Die Zahlen stellt das Hauptamt, Abteilung Brand- und Katastrophenschutz -105-

Für den Inhalt, falls nicht separat angegeben, ist die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz verantwortlich.

Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz
Dirk Hargesheimer, Stadtfeuerwehrinspekteur
Haardtstraße 4
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 64 31 / 13 – 556
Telefax: 0 64 41 / 13 – 580
sfi@feuerwehr-landau.de
www.feuerwehr-landau.de